JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches Begleitmaterial Juni 2022

„Geschwisterlich“ (ab 12 Jahren)

KURZFILM AGENTUR HAMBURG

Mo & Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
kinder@shortfilm.com | 040-39 10 63-29

Mo&Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg

Moundfriese moundfriese_neon

1 Vor- und Nachbereitung

1.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat zu Hause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“.
  Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation …

1.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

2 Chitana

Mexiko, Vereinigte Staaten 2021 | Cris Gris | Kurzspielfilm | 13'40 Min.

2.1 Themen und Inhalt:

Geschwisterliebe und -streitigkeiten, Regeln, Freiheit, Geschlechterrollen

Eigentlich sollen Eya und Sofia Wasser holen, aber der Wald und seine Abenteuer sind viel verlockender.

2.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können bearbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen. Die Lösungen sind Vorschläge und Anregungen - vielleicht fallen den Kindern noch andere Lösungen ein?

- Sofia schaut den Jungen beim Fußballspielen zu, während sie den Tisch im Haus decken muss. Wie deutest Du ihren Blick?
  Löung: Sie scheint Sehnsucht danach zu haben sich auch draußen ohne Einschränkungen auszutoben. Beim Wasser holen bestätigt sich das. Sie schlägt ihrer kleinen Schwester vor “wie die Jungs” zu spielen.

- Wie würdest Du Eya und Sofia beschreiben? Welche Eigenschaften haben sie?
  Löung: Eya ist die kleine Schwester, 10 Jahre alt. Sie deckt den Tisch, wenn es ihr aufgetragen wird ohne Widerwillen. Sie ist angepasst und versucht, sich an die Regeln ihrer Mutter zu halten. Sie sie lässt aber auch nicht alles mit sich

machen und wehrt sich gegen Sofias Provokationen. Sofia ist 12 Jahre alt, in ihr regt sich Widerwillen gegen Regeln und Einschränkungen. Sie lässt ihre Unzufriedenheit an ihrer kleinen Schwester aus, ist streitlustig und stichelt gegen sie. Als diese verschwindet fühlt sie sich verantwortlich und hat Angst um sie.

- Wie ist das Verhältnis zwischen Eya und Sofia?
  Löung: Sofia ist genervt und lässt dies an ihrer kleinen Schwester aus. Eya folgt ihrer Schwester in den Wald. Sofia provoziert Eya, bis diese ihr eine Backpfeife gibt. Sie kämpfen miteinander, bis Sofia eine Platzwunde hat. Nach dem Kampf vertragen sie sich aber wieder. Trotz ihrer Streitigkeiten fühlen sie sich einander verbunden.

Wie fühlt sich Sofia, als Eya verschwunden ist? Warum lächelt sie am Schluss des Films?

Sofia: “Keine Angst, die Jungs spielen hier immer bis in die Nacht hinein.”

Eya: “Mama sagt, der Wald ist kein Ort für Mädchen.”

Sofia: “Das sagt sie über alle Orte.”

Kennst Du auch Situationen, in denen für Mädchen und Jungen unterschiedliche Regeln gelten?

Einmal wie Jungs spielen - und schon erleben die Mädchen so einen Schrecken. Glaubst Du die Mädchen werden wieder in den Wald gehen? Oder ist jetzt ein für allemal klar: Der Wald ist kein Ort für Mädchen.

2.3 Filmanalyse: Einstellungsgrößen & Kamera

Die Aufnahmen im Film bieten sich an, Einstellungsgrößen zu besprechen:

Kameraeinstellung:

“Die kleinste Einheit in der Filmanalyse ist die Einstellung. Die unterschiedlichen Kameraeinstellungen begrenzen den Bildausschnitt, den der Zuschauer sehen kann. Man spricht auch von der Einstellungsgröße, also der Größe des in einem Bildausschnitt gezeigten Objekts. Die unterschiedlichen Einstellungsgrößen haben unterschiedliche Funktionen im Film. Je kleiner der Bildausschnitt ist, desto wichtiger ist das Gezeigte für die Handlung. Kleine Einstellungsgrößen erzeugen Spannung und Nähe zu den Personen, da sie keinen Überblick geben, sondern den Blick auf eine bestimmte Sache oder Situation lenken. Große Ausschnitte legen mehr Wert auf die Gesamtsituation und geben ein Gefühl für die Atmosphäre.” Man unterscheidet 8 unterschiedliche Einstellungsgrößen:

- Panorama / Weit
- Totale
- Halbtotale
- Amerikanische

- Halbnahe
- Nahe
- Groß
- Detail

Weitere Infos unter: https://www.lwl.org/film-und-schule-download/Ausgezeichnet/Unterrichtsmaterial/Renn_Wenn_Du_Kannst_Arbeitsblaetter_pdf/Kleine_Filmschule_Renn_wenn_du_kannst.pdf

Benenne die Einstellungsgrößen aus “Chitana”:

1)

2)

3)

4)

Lösung:

1) **Super-Totale**: Überblick über den gesamten Handlungsort, das Geschehen wird eingebettet in seine Umgebung gezeigt. Die Atmosphäre steht im Mittelpunkt, es gibt keinen Dialog. Eya und Sofia sind nur sehr klein zu erkennen.
2) **Groß**: Die Große zeigt ausschließlich das Gesicht der Protagonistin. Mimik und Emotionen sind hier deutlich zu erkennen. Die Große Einstellung wird vor allem verwendet, um Gefühle zu zeigen. Aber auch Hände oder Gegenstände können “close” gezeigt werden.

3) **Detail:** Es wird nur ein Ausschnitt des Gesamtbildes gezeigt, in diesem Fall die Ameisen auf dem Boden des Waldes.
4) **Amerikanische:** In der Amerikanischen verschmelzen die Halbtotale und die Halbnahe zu einer eigenen Einstellung. Die Umgebung ist im Hintergrund erkennbar, die Figuren sind aber auch schon im Fokus. Die Körpersprache ist gut erkennbar. Der Name der Einstellung stammt aus den US-amerikanischen Western, in denen sich zwei Kontrahenten beim Duell gegenüber stehen und man noch deren Gürtel mit Pistole sehen kann.

Betrachte die beiden Einstellungen, in denen der Wald gezeigt wird. Welche Stimmung wird durch die Auswahl des Bildausschnittes erzeugt?

1)

2)

Der Wald wirkt große, dicht und undurchdringlich, Sofia und Eya sind im Kontrast sehr klein. In Einstellung 1) werden die Mädchen in einer Nahen gezeigt, sie sind im Bildausschnitt sehr weit unten platziert, der Wald nimmt viel Raum ein. In Einstellung 2) wirkt der Wald wie eine Mauer, vor der die Mädchen innehalten.

Quiz zum Thema Einstellungsgrößen: https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/die-filmischen-mittel/dokmal-quiz-uebersicht-100.html

Wie wird die Verzweiflung von Sofia durch filmische Mittel verstärkt?

Über **Kameraführung, Licht und Ton**.

Die Kamera ist mehrmals verwackelt, es wird aus der Hand gefilmt und die Bewegung- und Bewegtheit Sofias wiedergegeben. Sie ist oft nah an Sofia und zeigt ihre Emotionen. Dabei ist es sehr dunkel, man erkennt Sofia nur noch schemenhaft. Die Dunkelheit des Waldes ist wird sehr deutlich, er wirkt bedrohlich, Sofia scheint von ihm umzingelt zu sein. Dies wird verstärkt durch die sehr gut hörbaren atmosphärischen Waldgeräusche.

Impressum

Mo&Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfriese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen
Verfasserinnen: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
und Anna Kohnle, Medienpädagogin

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.